

## **Mittelmeer: 25 Migranten gerettet - Tragödie im Flüchtlingsdrama!**

Migranten suchen verzweifelt nach einem sicheren Hafen in Europa. SOS Méditerranée rettet 25 Menschen im Mittelmeer.

**Marina di Carrara, 54033 Carrara, Italien** - Die dramatische Situation im Mittelmeer spitzt sich weiter zu! Die Hilfsorganisation SOS Méditerranée hat vor der Küste Libyens 25 Menschen aus einem brennenden Schiffswrack gerettet. Das Rettungsschiff „Ocean Viking“ war am Sonntagmorgen zu einem Nothilfeinsatz gerufen worden, wie die Organisation mitteilt. Unter den Geretteten befinden sich drei Frauen, zwei Kleinkinder und fünf unbegleitete Minderjährige, die nun unter der Obhut von Helfern stehen. Die italienischen Behörden haben jedoch angeordnet, dass das Schiff den Hafen Marina di Carrara ansteuert, was einen mehr als 1.200 Kilometer langen Umweg bedeutet und die Einsatzfähigkeit der „Ocean Viking“ gefährdet, so die Berichterstattung von [oe24.at](https://www.oe24.at).

### **Migranten auf der gefährlichsten Route**

Statistiken der Internationalen Organisation für Migration (IOM) zeigen, dass seit Beginn des Jahres bereits 247 Menschen auf dem Weg über das Mittelmeer nach Europa gestorben oder als vermisst gelten. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 2.360 Tote oder Vermisste gezählt, das Gros davon auf der zentralen Mittelmeerroute. Diese Route ist von einer alarmierenden Gefährlichkeit geprägt, weshalb sie als die tödlichste der Welt gilt. Allein seit 2014 sind über 30.309 Menschen als vermisst gemeldet worden, dies könnte jedoch lediglich die Spitze des

Eisbergs repräsentieren, wie es in Informationen von [sosmediterranee.de](http://www.sosmediterranee.de) dargestellt wird.

Ein besorgniserregender Anstieg der Flüchtlingsabfahrten aus Tunesien verstärkt die Problematik, da die Bedingungen für Migranten dort und auch in Libyen sich weiter verschlechtern. Berichte über Menschenrechtsverletzungen, darunter Folter und unmenschliche Haftbedingungen, erreichen immer wieder die Öffentlichkeit und verdeutlichen die Dringlichkeit der Lage. In Tunesien stieg die Zahl der abreisenden Menschen von 58.900 im Jahr 2022 auf beeindruckende 140.000 im Vorjahr. Angesichts der zunehmend brutalen Realität sind viele Migranten gezwungen, ihr Leben in die Hände von Schmugglern zu legen und die gefährliche Überfahrt über das Mittelmeer zu wagen, mit all den damit verbundenen Risiken und tragischen Konsequenzen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Notfall
<b>Ursache</b>	Krieg, Menschenrechtsverletzungen, Hunger, Armut, Klimakatastrophen, Perspektivlosigkeit
<b>Ort</b>	Marina di Carrara, 54033 Carrara, Italien
<b>Verletzte</b>	25
<b>Schaden in €</b>	537000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.sosmediterranee.de">www.sosmediterranee.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**